



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Fürth

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	10 481	100,0	5 214	5 266
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	385	3,7	225	160
5 - 9	493	4,7	244	249
10 - 14	577	5,5	299	278
15 - 19	622	5,9	313	309
20 - 24	613	5,8	322	291
25 - 29	542	5,2	276	266
30 - 34	551	5,3	263	288
35 - 39	550	5,2	277	273
40 - 44	847	8,1	403	444
45 - 49	981	9,4	501	480
50 - 54	914	8,7	445	469
55 - 59	739	7,1	379	360
60 - 64	672	6,4	346	326
65 - 69	531	5,1	274	257
70 - 74	583	5,6	288	295
75 - 79	381	3,6	173	208
80 - 84	280	2,7	118	162
85 - 89	140	1,3	43	97
90 und älter	79	0,8	25	54
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	244	2,3	(130)	114
3 - 5	233	2,2	141	92
6 - 9	401	3,8	198	203
10 - 15	695	6,6	355	340
16 - 18	388	3,7	(198)	190
19 - 24	729	7,0	381	348
25 - 39	1 643	15,7	816	827
40 - 59	3 481	33,2	1 728	1 753
60 - 66	857	8,2	419	438
67 - 74	929	8,9	489	440
75 und älter	880	8,4	359	521
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	4 107	39,2	2 272	1 835
Verheiratet	5 133	49,0	2 541	2 592
Verwitwet	647	6,2	142	505
Geschieden	593	5,7	259	334
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	9 732	92,9	4 843	4 889
Bosnien und Herzegowina	23	0,2	11	12
Griechenland	11	0,1	11	-
Italien	63	0,6	34	29
Kasachstan	3	0,0	3	-
Kroatien	(25)	(0,2)	13	12
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	(3)	(0,0)	-	3
Polen	66	0,6	34	32
Rumänien	16	0,2	12	4
Russische Föderation	3	0,0	3	-
Türkei	342	3,3	168	174
Ukraine	(15)	(0,1)	3	12
Sonstige	175	1,7	76	99
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	4 880	46,9	2 230	2 650
Evangelische Kirche	3 160	30,4	1 660	1 500
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	210	2,1	110	100
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 030	19,5	1 100	930

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	5 630	54,1	2 970	2 660
Erwerbstätige	5 490	52,8	2 870	2 620
Erwerbslose	130	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 770	45,9	2 200	2 570
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	14,6	790	730
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 990	19,1	1 010	980
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	4,3	220	230
Hausfrauen und Hausmänner	470	4,5	/	450
Sonstige	350	3,4	160	190
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	85,0	2 340	2 320
Beamte/-innen	210	3,8	(120)	90
Selbstständige mit Beschäftigten	240	4,4	180	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	5,4	200	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	250	4,7	210	/
Akademische Berufe	760	14,1	470	290
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	21,4	530	620
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	13,8	190	550
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	990	18,4	250	740
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	12,8	650	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6,7	310	/
Hilfsarbeitskräfte	360	6,6	/	270
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 590	28,9	1 220	370
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 160	21,1	850	310
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,0	/	/
Baugewerbe	(370)	(6,8)	(320)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	27,2	800	700
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	19,8	520	570
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(410)	(7,4)	(280)	130
Sonstige Dienstleistungen	2 360	42,9	820	1 540
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(200)	(3,6)	/	(120)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	9,6	270	(260)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	7,9	190	(250)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	21,8	(290)	910
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	440	32,4	200	240
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	52,1	350	350
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	15,4	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	6,8	280	320
Ohne Schulabschluss	400	4,5	180	220
Noch in schulischer Ausbildung	200	2,3	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	38,4	1 770	1 650
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	32,2	1 260	1 610
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 660	29,9	1 160	1 500
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,3	/	/
Fachhochschulreife	630	7,0	430	200
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	15,6	630	750
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	2 530	28,4	1 010	1 510
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 020	45,2	2 030	1 990
Fachschulabschluss	1 360	15,2	720	640
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	5,3	320	/
Hochschulabschluss	380	4,3	200	170
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 780	84,4	4 330	4 440
Personen mit Migrationshintergrund	1 630	15,6	830	790
Ausländer/-innen	750	7,2	360	390
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	5,3	260	300
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,9	100	100
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	8,4	470	400
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	430	4,1	240	180
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	4,3	230	220
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	180	1,8	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	2,6	/	130

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	180	10,8	100	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	250	15,6	/	160
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	640	39,6	340	300
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	300	18,1	140	150
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	230	23,6	/	/
1980 - 1989	130	13,2	/	/
1990 - 1999	340	34,7	190	150
2000 - 2011	140	14,7	/	100
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	150	9,0	/	/
5 - 9 Jahre	160	9,8	/	/
10 - 14 Jahre	190	11,7	/	120
15 - 19 Jahre	280	17,5	150	130
20 und mehr Jahre	790	48,6	470	320
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	10 481	100,0	9 732	748	226	449	(73)	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	5 214	49,8	4 843	371	122	210	39	-
Weiblich	5 266	50,2	4 889	377	104	239	(34)	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	385	3,7	379	6	3	-	3	-
5 - 9	493	4,7	472	21	7	11	3	-
10 - 14	577	5,5	526	51	9	42	-	-
15 - 19	622	5,9	571	51	8	40	3	-
20 - 24	613	5,8	552	61	19	33	9	-
25 - 29	542	5,2	498	44	16	25	3	-
30 - 34	551	5,3	473	(78)	27	(39)	12	-
35 - 39	550	5,2	478	(72)	24	33	15	-
40 - 44	847	8,1	772	75	25	46	4	-
45 - 49	981	9,4	906	75	22	44	9	-
50 - 54	914	8,7	857	57	28	17	12	-
55 - 59	739	7,1	698	41	16	25	-	-
60 - 64	672	6,4	634	38	6	32	-	-
65 - 69	531	5,1	486	45	10	35	-	-
70 - 74	583	5,6	562	21	3	18	-	-
75 - 79	381	3,6	369	12	3	9	-	-
80 - 84	280	2,7	280	-	-	-	-	-
85 - 89	140	1,3	140	-	-	-	-	-
90 und älter	79	0,8	79	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	244	2,3	238	6	3	-	3	-
3 - 5	233	2,2	227	6	3	-	3	-
6 - 9	401	3,8	386	15	4	11	-	-
10 - 15	695	6,6	635	60	9	48	3	-
16 - 18	388	3,7	349	(39)	8	(31)	-	-
19 - 24	729	7,0	665	64	19	36	9	-
25 - 39	1 643	15,7	1 449	194	67	97	30	-
40 - 59	3 481	33,2	3 233	248	91	132	25	-
60 - 66	857	8,2	791	66	12	(54)	-	-
67 - 74	929	8,9	891	(38)	7	31	-	-
75 und älter	880	8,4	868	12	3	9	-	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	4 107	39,2	3 849	258	73	(161)	24	-
Verheiratet	5 133	49,0	4 688	445	138	264	43	-
Verwitwet	647	6,2	629	18	9	9	-	-
Geschieden	593	5,7	566	(27)	(6)	15	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	4 880	46,9	4 730	150	110	/	/	/
Evangelische Kirche	3 160	30,4	3 140	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	210	2,1	/	130	/	130	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 030	19,5	1 600	430	/	350	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	5 630	54,1	5 240	380	110	240	30	/
Erwerbstätige	5 490	52,8	5 140	350	110	210	30	/
Erwerbslose	130	1,3	100	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	1,1	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 770	45,9	4 410	360	90	260	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	14,6	1 450	70	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 990	19,1	1 880	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	4,3	400	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	470	4,5	360	/	/	/	/	/
Sonstige	350	3,4	310	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	85,0	4 350	320	(90)	210	20	/
Beamte/-innen	210	3,8	200	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	240	4,4	230	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	5,4	280	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	250	4,7	240	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	760	14,1	720	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	21,4	1 110	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	13,8	740	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	990	18,4	930	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	12,8	600	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6,7	320	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	360	6,6	290	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 590	28,9	1 500	(90)	/	(60)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 160	21,1	1 100	(60)	/	(50)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,0	50	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(370)	(6,8)	350	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	27,2	1 390	110	40	50	10	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	19,8	1 010	80	30	40	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(410)	(7,4)	(380)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 360	42,9	2 200	(150)	50	(100)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(200)	(3,6)	(190)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	9,6	500	30	/	20	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	7,9	420	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	21,8	1 090	110	/	(80)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	440	32,4	420	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	52,1	640	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	15,4	180	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	6,8	410	200	/	170	/	/
Ohne Schulabschluss	400	4,5	230	170	/	150	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	200	2,3	180	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	38,4	3 200	220	/	140	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	32,2	2 730	140	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 660	29,9	2 540	120	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,3	180	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	630	7,0	590	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	15,6	1 300	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	2 530	28,4	2 140	380	/	290	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 020	45,2	3 820	200	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 360	15,2	1 300	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	5,3	450	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	380	4,3	360	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 780	84,4	8 780	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 630	15,6	870	750	210	500	/	/
Ausländer/-innen	750	7,2	/	750	210	500	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	5,3	/	550	160	360	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,9	/	200	/	140	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	8,4	870	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	430	4,1	430	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	4,3	450	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	180	1,8	180	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	2,6	270	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	10,8	170	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	15,6	170	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	640	39,6	170	480	/	480	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	300	18,1	220	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>									
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	23,6	/	170	/	/	/	/	/
1980 - 1989	130	13,2	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	340	34,7	210	130	/	110	/	/	/
2000 - 2011	140	14,7	/	120	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>									
Unter 5 Jahre	150	9,0	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	9,8	100	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	190	11,7	/	100	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	280	17,5	180	100	/	90	/	/	/
20 und mehr Jahre	790	48,6	390	410	/	290	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	10 481	100,0	1 826	1 406	2 929	2 325	1 994
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	5 214	49,8	951	728	1 444	1 170	921
Weiblich	5 266	50,2	875	678	1 485	1 155	1 073
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	4 107	39,2	1 826	1 250	724	210	97
Verheiratet	5 133	49,0	-	141	1 940	1 796	1 256
Verwitwet	647	6,2	-	-	18	(82)	547
Geschieden	593	5,7	-	15	247	237	94
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	9 732	92,9	1 716	1 282	2 629	2 189	1 916
Bosnien und Herzegowina	23	0,2	-	-	10	7	6
Griechenland	11	0,1	4	-	4	3	-
Italien	63	0,6	6	6	19	23	9
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	(25)	(0,2)	-	3	10	6	6
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	(3)	(0,0)	-	-	-	3	-
Polen	66	0,6	4	17	39	6	-
Rumänien	16	0,2	7	6	3	-	-
Russische Föderation	3	0,0	-	-	3	-	-
Türkei	342	3,3	62	59	(120)	54	47
Ukraine	(15)	(0,1)	-	3	(12)	-	-
Sonstige	175	1,7	27	30	(77)	31	(10)
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	4 880	46,9	790	660	1 250	1 030	1 160
Evangelische Kirche	3 160	30,4	600	450	830	740	540
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	210	2,1	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 030	19,5	370	240	700	530	190

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	5 630	54,1	/	1 100	2 570	1 660	260
Erwerbstätige	5 490	52,8	/	1 080	2 490	1 630	250
Erwerbslose	130	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 770	45,9	1 780	290	340	680	1 680
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	14,6	1 520	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 990	19,1	/	/	/	330	1 640
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	4,3	250	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	470	4,5	/	/	180	240	/
Sonstige	350	3,4	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	85,0	/	1 040	2 180	1 250	160
Beamte/-innen	210	3,8	/	/	70	120	/
Selbstständige mit Beschäftigten	240	4,4	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	5,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	250	4,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	760	14,1	/	/	400	220	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	21,4	/	180	530	390	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	13,8	/	/	310	270	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	990	18,4	/	220	380	280	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	12,8	/	170	310	180	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6,7	/	/	170	150	/
Hilfsarbeitskräfte	360	6,6	/	/	140	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 590	28,9	/	(270)	820	480	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 160	21,1	/	(160)	620	360	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,0	/	/	(30)	/	/
Baugewerbe	(370)	(6,8)	/	(100)	(160)	100	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	27,2	/	(320)	670	410	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	19,8	/	(250)	490	(270)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(410)	(7,4)	/	/	(190)	140	/
Sonstige Dienstleistungen	2 360	42,9	/	470	990	730	150
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(200)	(3,6)	/	/	(50)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	9,6	/	120	220	140	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	7,9	/	50	170	(200)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	21,8	/	260	550	300	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	440	32,4	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	52,1	700	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	15,4	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	6,8	200	/	100	/	180
Ohne Schulabschluss	400	4,5	/	/	100	/	180
Noch in schulischer Ausbildung	200	2,3	190	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	38,4	/	250	780	1 080	1 280
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	32,2	/	580	1 270	660	260
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 660	29,9	/	450	1 270	660	260
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	630	7,0	/	/	210	180	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	15,6	/	410	540	340	100

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 530	28,4	310	590	490	470	670
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 020	45,2	/	590	1 450	1 170	790
Fachschulabschluss	1 360	15,2	/	/	550	380	300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	5,3	/	/	220	/	/
Hochschulabschluss	380	4,3	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 780	84,4	1 440	1 130	2 360	2 080	1 770
Personen mit Migrationshintergrund	1 630	15,6	380	270	550	270	160
Ausländer/-innen	750	7,2	100	120	260	170	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	5,3	/	/	210	160	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,9	80	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	8,4	280	150	280	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	430	4,1	/	/	180	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	4,3	270	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	180	1,8	130	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	2,6	140	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	10,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	15,6	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	640	39,6	140	120	200	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	300	18,1	100	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	23,6	/	/	/	/	/
1980 - 1989	130	13,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	340	34,7	/	/	180	/	/
2000 - 2011	140	14,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	150	9,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	9,8	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	190	11,7	100	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	280	17,5	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	790	48,6	/	/	310	210	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	10 481	100,0	4 107	5 133	647	593	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	5 214	49,8	2 272	2 541	142	259	-	
Weiblich	5 266	50,2	1 835	2 592	505	334	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	385	3,7	385	-	-	-	-	
5 - 9	493	4,7	493	-	-	-	-	
10 - 14	577	5,5	577	-	-	-	-	
15 - 19	622	5,9	622	-	-	-	-	
20 - 24	613	5,8	601	(12)	-	-	-	
25 - 29	542	5,2	398	129	-	15	-	
30 - 34	551	5,3	222	311	-	18	-	
35 - 39	550	5,2	155	349	-	46	-	
40 - 44	847	8,1	185	575	9	(78)	-	
45 - 49	981	9,4	162	705	9	105	-	
50 - 54	914	8,7	(119)	682	(15)	(98)	-	
55 - 59	739	7,1	(52)	572	27	(88)	-	
60 - 64	672	6,4	39	542	40	(51)	-	
65 - 69	531	5,1	31	411	56	33	-	
70 - 74	583	5,6	10	436	109	28	-	
75 - 79	381	3,6	(25)	231	(107)	18	-	
80 - 84	280	2,7	13	134	(124)	9	-	
85 - 89	140	1,3	12	(35)	90	3	-	
90 und älter	79	0,8	6	9	(61)	3	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	244	2,3	244	-	-	-	-	
3 - 5	233	2,2	233	-	-	-	-	
6 - 9	401	3,8	401	-	-	-	-	
10 - 15	695	6,6	695	-	-	-	-	
16 - 18	388	3,7	388	-	-	-	-	
19 - 24	729	7,0	717	(12)	-	-	-	
25 - 39	1 643	15,7	775	789	-	79	-	
40 - 59	3 481	33,2	518	2 534	(60)	369	-	
60 - 66	857	8,2	(55)	675	61	(66)	-	
67 - 74	929	8,9	(25)	714	(144)	46	-	
75 und älter	880	8,4	(56)	409	382	33	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>								
Deutschland	9 732	92,9	3 849	4 688	629	566	-	
Bosnien und Herzegowina	23	0,2	3	20	-	-	-	
Griechenland	11	0,1	4	7	-	-	-	
Italien	63	0,6	18	42	3	-	-	
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-	
Kroatien	(25)	(0,2)	3	22	-	-	-	
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-	
Österreich	(3)	(0,0)	-	-	3	-	-	
Polen	66	0,6	23	40	-	3	-	
Rumänien	16	0,2	13	3	-	-	-	
Russische Föderation	3	0,0	-	3	-	-	-	
Türkei	342	3,3	(128)	193	9	12	-	
Ukraine	(15)	(0,1)	3	9	-	3	-	
Sonstige	175	1,7	63	100	3	9	-	
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	4 880	46,9	1 860	2 360	400	260	/	
Evangelische Kirche	3 160	30,4	1 250	1 520	210	180	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	210	2,1	/	140	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 030	19,5	850	990	/	140	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	5 630	54,1	1 720	3 380	160	370	/
Erwerbstätige	5 490	52,8	1 650	3 320	160	360	/
Erwerbslose	130	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 770	45,9	2 310	1 750	520	180	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	14,6	1 520	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 990	19,1	190	1 170	520	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	4,3	430	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	470	4,5	/	430	/	/	/
Sonstige	350	3,4	/	140	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	85,0	1 530	2 690	110	330	/
Beamte/-innen	210	3,8	(30)	(160)	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	240	4,4	/	190	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	5,4	/	200	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	250	4,7	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	760	14,1	230	460	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	21,4	310	700	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	13,8	220	420	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	990	18,4	280	530	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	690	12,8	280	400	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	6,7	/	250	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	360	6,6	/	230	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 590	28,9	480	980	/	110	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 160	21,1	340	720	/	(90)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1,0	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(370)	(6,8)	(130)	220	/	(20)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	27,2	(470)	850	/	100	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	19,8	(360)	600	/	60	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(410)	(7,4)	120	(250)	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	2 360	42,9	(670)	1 460	/	160	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(200)	(3,6)	/	(120)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	9,6	(150)	(330)	/	40	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	7,9	80	(290)	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	21,8	390	720	/	(70)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	440	32,4	440	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	52,1	700	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	15,4	200	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	6,8	300	190	/	/	/
Ohne Schulabschluss	400	4,5	/	190	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	200	2,3	200	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	38,4	560	2 160	500	200	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	32,2	940	1 650	/	220	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 660	29,9	750	1 630	/	220	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,3	200	/	/	/	/
Fachhochschulreife	630	7,0	190	410	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	15,6	570	650	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 530	28,4	1 130	990	300	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 020	45,2	930	2 600	250	240	/
Fachschulabschluss	1 360	15,2	250	860	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	470	5,3	/	290	/	/	/
Hochschulabschluss	380	4,3	/	210	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 780	84,4	3 400	4 250	610	510	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 630	15,6	670	810	/	/	/
Ausländer/-innen	750	7,2	210	450	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	5,3	/	380	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	1,9	120	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	8,4	460	360	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	430	4,1	/	280	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	4,3	360	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	180	1,8	160	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	2,6	210	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	10,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	15,6	/	120	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	640	39,6	280	330	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	300	18,1	120	140	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	23,6	/	190	/	/	/
1980 - 1989	130	13,2	/	110	/	/	/
1990 - 1999	340	34,7	/	200	/	/	/
2000 - 2011	140	14,7	/	100	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	150	9,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	9,8	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	190	11,7	120	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	280	17,5	170	100	/	/	/
20 und mehr Jahre	790	48,6	150	560	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	4 381	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 197	27,3
Paare ohne Kind(er)	1 214	27,7
Paare mit Kind(ern)	1 427	32,6
Alleinerziehende Elternteile	417	9,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	(2,9)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 197	27,3
Ehepaare	2 346	53,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	295	6,7
Alleinerziehende Mütter	329	7,5
Alleinerziehende Väter	(88)	(2,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	(2,9)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	1 197	27,3
2 Personen	1 477	33,7
3 Personen	841	19,2
4 Personen	606	13,8
5 Personen	(157)	(3,6)
6 und mehr Personen	(103)	(2,4)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	847	19,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	539	12,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 995	68,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	3 058	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	1 214	39,7
Paare mit Kind(ern)	1 427	46,7
Alleinerziehende Elternteile	417	13,6
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	2 346	76,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	295	9,6
Alleinerziehende Väter	(88)	(2,9)
Alleinerziehende Mütter	329	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	1 499	49,0
3 Personen	828	27,1
4 Personen	574	18,8
5 Personen	(109)	(3,6)
6 und mehr Personen	48	1,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	10 481	260 741	3 741 170	5 971 816	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	5 214	127 392	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	5 266	133 349	1 916 944	3 057 954	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	385	9 817	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	493	11 251	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	577	13 488	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	622	14 399	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	613	13 801	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	542	13 294	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	551	13 781	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	550	14 756	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	847	21 696	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	981	24 240	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	914	21 536	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	739	18 099	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	672	16 771	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	531	13 727	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	583	15 778	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	381	10 687	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	280	7 632	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	140	4 278	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	79	1 710	25 440	41 854	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	244	5 813	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	233	6 030	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	401	9 225	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	695	16 329	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	388	8 617	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	729	16 742	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	1 643	41 831	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	3 481	85 571	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	857	21 504	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	929	24 772	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	880	24 307	321 105	539 755	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	4 107	96 076	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	5 133	128 356	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	647	18 901	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	593	17 152	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	(192)	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(28)	410	529	5 531
Ohne Angabe	-	36	539	1 038	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	9 732	238 569	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	23	630	13 357	15 564	140 103
Griechenland	11	731	23 106	26 175	254 282
Italien	63	1 966	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	3	120	1 648	3 635	46 740
Kroatien	(25)	749	26 277	28 916	209 840
Niederlande	3	(197)	4 757	6 302	128 862
Österreich	(3)	526	10 217	12 621	164 246
Polen	66	2 106	35 335	42 416	382 391
Rumänien	16	423	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	3	374	8 147	12 898	174 023
Türkei	342	6 065	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	(15)	320	5 930	8 999	112 983
Sonstige	175	7 965	225 526	273 640	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	4 880	101 120	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	3 160	87 140	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 350	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	2 830	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	170	7 510	9 560	83 430
Sonstige	210	7 420	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 030	58 730	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	49,8	48,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	50,2	51,1	51,2	51,2	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,7	3,8	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,3	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,5	5,2	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,9	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,8	5,3	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,2	5,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,3	5,3	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,2	5,7	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,1	8,3	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,4	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,7	8,3	7,5	7,6	7,7
55 - 59	7,1	6,9	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,4	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,1	5,3	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,6	6,1	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,6	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,9	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,3	2,2	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,2	2,3	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,8	3,5	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,6	6,3	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,7	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	7,0	6,4	6,6	6,9	7,1
25 - 39	15,7	16,0	19,2	18,4	17,9
40 - 59	33,2	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,2	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	8,9	9,5	8,9	9,0	9,5
75 und älter	8,4	9,3	8,6	9,0	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	39,2	36,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	49,0	49,2	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,2	7,2	6,4	6,9	7,1
Geschieden	5,7	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	92,9	91,5	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	0,6	0,8	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	(0,2)	0,3	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,0)	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,6	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,3	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	1,7	3,1	6,0	4,6	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	46,9	38,9	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	30,4	33,5	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,9	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,1	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,1	2,9	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,5	22,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	5 630	142 190	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	5 490	137 310	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	130	4 880	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	110	3 930	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	950	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	4 770	117 580	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 520	34 320	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 990	54 510	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	11 420	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	470	10 580	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	350	6 750	113 380	177 320	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 670	114 830	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	210	5 830	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	240	6 500	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	8 580	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 560	16 960	29 160	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	250	7 120	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	760	23 900	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	27 310	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	19 590	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	990	19 060	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 540	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	690	16 260	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	360	8 590	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	360	10 430	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 510	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 590	39 930	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 160	30 100	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	2 070	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	(370)	7 760	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	36 000	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 090	23 840	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(410)	12 160	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 360	59 860	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(200)	4 590	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	530	16 840	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	430	8 970	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	29 460	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	440	9 500	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	700	17 220	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	5 530	74 770	123 310	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	14 910	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	400	8 830	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	200	6 090	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 420	85 330	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 870	62 100	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 660	56 580	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	5 530	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	630	16 240	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	46 700	876 120	1 222 810	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	2 530	62 730	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 020	101 810	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 360	25 270	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	4 060	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	470	12 590	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	380	15 800	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 020	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 780	212 480	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 630	47 280	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	750	21 820	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	550	16 040	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	200	5 780	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	25 460	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	430	13 110	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	450	12 350	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	180	4 900	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	7 440	138 760	187 130	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	800	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 040	32 850	38 300	368 440
Italien	/	2 940	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	180	2 740	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 390	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	430	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 080	21 700	28 040	345 620
Polen	250	6 330	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	1 040	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	/	2 220	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	640	10 280	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	710	11 720	19 020	229 510
Sonstige	300	16 220	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	540	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	/	2 670	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	230	4 240	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	130	4 840	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	340	8 810	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	140	6 380	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	1 680	49 020	62 330	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	150	4 750	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	160	5 280	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	190	6 560	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	280	6 990	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	790	22 020	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	1 680	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	54,1	54,7	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,8	52,9	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,3	1,9	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,1	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,9	45,3	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,6	13,2	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,1	21,0	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,4	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,5	4,1	3,9	3,9	3,3
Sonstige	3,4	2,6	3,0	3,0	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,0	83,6	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	3,8	4,2	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	4,7	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,4	6,3	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	0,9	0,9	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	4,7	5,3	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	14,1	17,8	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,4	20,4	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,8	14,6	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,4	14,2	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,8	12,1	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,7	6,4	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,6	7,8	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	28,9	29,1	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21,1	21,9	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,0	1,5	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	(6,8)	5,7	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,2	26,2	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,8	17,4	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(7,4)	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,9	43,6	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,6)	3,3	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,6	12,3	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,9	6,5	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,8	21,5	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	32,4	29,5	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,1	53,4	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,4	17,1	16,7	17,1	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,8	6,6	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,5	3,9	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,3	2,7	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,4	37,9	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32,2	27,6	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29,9	25,1	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,5	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,0	7,2	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,6	20,7	27,3	23,9	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	28,4	27,8	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,2	45,2	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	15,2	11,2	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	5,6	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	4,3	7,0	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	1,3	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	84,4	81,8	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	15,6	18,2	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	7,2	8,4	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,3	6,2	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,9	2,2	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	8,4	9,8	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,1	5,0	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,3	4,8	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,8	1,9	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,9	3,7	3,1	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	1,7	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	2,2	3,0	2,5	2,4
Italien	/	6,2	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	10,8	5,8	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,9	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,9	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,3	2,0	1,9	2,3
Polen	15,6	13,4	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	2,2	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	/	4,7	4,1	6,5	8,6
Türkei	39,6	21,7	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,5	1,1	1,3	1,5
Sonstige	18,1	34,3	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1,9	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	/	9,2	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	23,6	14,5	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	13,2	16,6	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	34,7	30,2	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	14,7	21,9	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	5,8	7,2	6,5	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	9,0	10,0	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	9,8	11,2	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	11,7	13,9	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	17,5	14,8	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	48,6	46,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	3,5	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 381	114 734	1 751 130	2 751 100	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 197	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 214	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 427	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	417	9 325	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	2 464	52 322	78 236	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 197	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	2 346	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	295	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	329	7 545	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(88)	1 780	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(126)	2 464	52 322	78 236	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	1 197	36 102	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	1 477	39 167	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	841	19 211	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	606	14 109	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	(157)	4 144	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(103)	2 001	31 565	50 064	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	847	24 646	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	539	12 749	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 995	77 339	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,3	31,5	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,7	29,3	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,6	28,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,5	8,1	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,9)	2,1	3,0	2,8	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,3	31,5	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	53,5	51,3	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,7	6,9	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,5	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(2,0)	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,9)	2,1	3,0	2,8	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	27,3	31,5	37,7	36,2	37,2
2 Personen	33,7	34,1	31,9	32,2	33,2
3 Personen	19,2	16,7	14,6	15,1	14,5
4 Personen	13,8	12,3	10,7	11,1	10,4
5 Personen	(3,6)	3,6	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(2,4)	1,7	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,3	21,5	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12,3	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,4	67,4	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 058	76 168	1 039 133	1 677 948	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	1 214	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 427	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	417	9 325	136 228	219 088	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	2 346	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	295	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(88)	1 780	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	329	7 545	112 352	180 017	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	1 499	40 220	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	828	18 999	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	574	13 261	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	(109)	2 916	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	48	772	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Fürth	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	39,7	44,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,7	43,6	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,6	12,2	13,1	13,1	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	76,7	77,2	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,6	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,9)	2,3	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,8	9,9	10,8	10,7	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	49,0	52,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	27,1	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	18,8	17,4	16,9	17,1	16,4
5 Personen	(3,6)	3,8	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,6	1,0	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Hessisches Statistisches Landesamt  
Rheinstrasse 35/37  
65185 Wiesbaden

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-hessen.de](mailto:info@statistik-hessen.de)  
Telefon: 0611 3802-802  
Telefax: 0611 3802-890

## **Copyright**

© Hessisches Statistisches Landesamt  
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

